

Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 11.09.2002

Sitzungsort: im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 17.00 Uhr - 18.55 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

CDU-FDP

Ratsherr Reinhard Hegewald - Vorsitzender -
Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser für Ratsherrn Ammersken
Beigeordneter Helmut Bongartz für Ratsfrau Monika Hoffmann
Beigeordnete Hillgriet Eilers
Ratsherr Ihno Groeneveld
Ratsherr Franz Melles

SPD

Beigeordneter Hans-Dieter Haase
Ratsherr Bernd Kalkkuhl
Ratsfrau Marianne Pohlmann
Beigeordneter Johann Südhoff
Ratsherr Richard Woldmer

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
Erster Stadtrat Jan Röttgers
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne
Stadtangestellter Hans-Erich Hoffmann

Als Gäste

Erhard Hövelbernd, IHK
Dr. Bernhard Brons, IHK
Horst Amstätter, IHK
Franz Thaeter, IHK
2 Vertreter der örtlichen Presse
3 Bürger

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hegewald beginnt die Sitzung mit einem kurzen Rückblick auf die Ereignisse in den USA vor einem Jahr und einer Gedenkminute.

Danach eröffnet er die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 11.09.2002

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 27.05.2002

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 27.05.2002 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Anfragen liegen nicht vor.

Punkt 5: Vorlage 14/259
Binnenhafenverordnung

Herr de La Lanne erklärt, diese neue Verordnung sei notwendig geworden, da die Stadt Emden dieses Gebiet vom Land Niedersachsen übernommen habe. Bei der Nutzung ändere sich aber nichts.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage 14/259 als Anlage beigefügte Binnenhafenverordnung.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 6: A n t r ä g e

Vorlage 14/299
Maßnahmenkatalog zur Förderung der Emdener Wirtschaft/Maßnahmenpapier der IHK
- Antrag der CDU-Fraktion vom 27.07.2002;
- zu diesem TOP stehen Herr Hövelbernd, IHK, und die anderen Verfasser zur Verfügung

Der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK, Herr Erhard Hövelbernd, sowie die anderen Verfasser des Maßnahmenkatalogs, Herr Dr. Bernhard Brons, Herr Franz Thaeter und Herr Horst Amstätter, stellten dem Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Tourismus den Maßnahmenkatalog zur Förderung der Emdener Wirtschaft vor.

Er beinhaltet sieben Punkte, nämlich Wirtschaftsförderung, Neuansiedlungen und Bestandspflege, Flächenmanagement und Erwerbskonditionen, Innenstadtentwicklung und Tourismus, Bebauungsplan und Nutzung innenstadtnaher Flächen, Verkehrssituation sowie Schule und Hochschule. Viele der angesprochenen Punkte seien zwischenzeitlich schon auf den Weg gebracht und würden in der Verwaltung und in den Fachgremien diskutiert.

Alle Fraktionen sehen das vorgestellte Thesenpapier als wesentliche Unterstützung für ihre lang diskutierten Projekte an und danken den Verfassern für ihre Arbeit.

Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 11.09.2002

Vorlage 14/301
Leerstandsmanagement;
- Antrag der CDU-Fraktion vom 29.07.2002

Die Situation der leerstehenden Geschäfte in der Innenstadt ist Thema dieser Ausschusssitzung. **Herr de La Lanne** teilt mit, dass 30 Geschäfte in der Innenstadt leer stehen würden. Dieses habe eine Zählung ergeben, die Mitte August durchgeführt wurde. Zusammen mit der Emden Marketing & Tourismus GmbH versuche die Stadtverwaltung, Lösungen zu finden, wie die Schaufenster dieser Ladenlokale ansprechend gestaltet werden könnten. In seinem Bericht weist er außerdem darauf hin, dass es sich nicht um ein Emden Problem handle. In vielen deutschen Städten sehe es ähnlich aus. Allerdings könne das Problem der hohen Ladenmieten in Emden ein möglicher Grund für den Leerstand sein. Laut einer vorliegenden Statistik des "Ring Deutscher Makler" (RDM) betragen die Ladenmieten in Emden für ein 60 Quadratmeter Ladengeschäft im Durchschnitt 51 Euro/qm. Dieses ist das Fünffache im Vergleich zu Aurich. Dieser Preis würde in etwa dem Preis von Lüneburg, im "Speckgürtel" von Hamburg liegend, entsprechen. In Oldenburg bezahle man 61 Euro/qm.

Herr Bongartz bedankt sich für den Vortrag und bittet um Prüfung, wie die leerstehenden Schaufenster optisch besser gestaltet werden könnten. Es würde doch eine Vielzahl von Künstlern in Emden geben, die diese Flächen für das Ausstellen ihrer Bilder nutzen könnten.

Herr Woldmer hofft, dass viele Vermieter über ihre Mietpreise nachdenken.

Herr Kalkkuhl ist auch dieser Meinung. Schließlich habe die Stadt in den letzten Jahren viel Geld für die Innenstadtsanierung ausgegeben. Jetzt seien die Eigentümer gefordert.

Herr Dr. Beisser ist der Meinung, dieses müsse man den "Kräften des Marktes" überlassen.

Herr Haase hält es ebenfalls für wichtig, dieses Thema zu diskutieren. Die Politik könne niemanden zwingen, seine Eigentumsrechte einzuschränken. Die Politik könne nur an den Rahmenbedingungen etwas ändern.

Herr Röttgers betont ebenfalls, dass die Stadt Emden die Leerstände nicht beseitigen könne. Schon bei der Kaufhalle sehe man die Schwierigkeiten. Man spreche mindestens einmal pro Woche mit irgendwelchen Projektentwicklern, aber es zeige sich, dass es keine Nachfrage bei den Geschäften gebe. Auch die Ausgestaltung der Fenster sei ein Problem. Nicht alle Inhaber möchten dieses und deshalb sei man auf die Zusammenarbeit mit den Eigentümern angewiesen. Die Verwaltung bemühe sich aber, dieses Problem zu lösen und die Innenstadt aufzuwerten.

Herr Brinkmann teilt mit, dass es in dieser Hinsicht bereits Gespräche mit der Präsidentin der Fachhochschule gegeben habe und Studenten einen Vorschlag erarbeiten sollen.

Punkt 7: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Emder Börse am 26.08.2002;
- mündl. Sachstandsbericht

Herr de La Lanne zieht eine positive Bilanz der "2. Emden Börse". Bei der Befragungsaktion der Teilnehmer dieser Veranstaltung sei bisher ein Rücklauf von 140 Fragebögen zu verzeichnen. Mit dieser Befragung erhoffe man sich eine Beurteilung der Veranstaltung durch die Teilnehmer. Der bisherige Rücklauf zeige eine sehr positive Tendenz.

Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 11.09.2002

Vorlage 14/300

SESAMES Weser-Ems; Aufbau eines regionalen Netzwerks für kleine und mittlere Unternehmen

Herr Dr. Beek gibt Informationen zum europäischen Programm "SESAMES". Dieses Programm beinhaltet die Förderung von Zulieferbetrieben in der Automobilindustrie und werde für zwei weitere Jahre fortgesetzt. Er berichtet, es sei gelungen, ein Netzwerk besonders zwischen den kleineren Unternehmen aufzubauen. Die Unterstützung einiger größerer Betriebe der Automobilzulieferer-Branche sei hervorragend. An dem Programm beteiligten sich 15 Gebietskörperschaften aus der Region Weser-Ems. Finanziell werde das Programm von der Europäischen Union unterstützt.

Emder KMU-Förderprogramm - mdl. Sachstandsbericht

Laut Mitteilung von **Herr de La Lanne** hat das KMU-Förderprogramm der Stadt Emden erste Erfolge gebracht. Mittlerweile würden 24 Anträge auf Förderung bei dem Fachdienst Wirtschaftsförderung vorliegen. Diese Anträge beinhalten eine Investitionssumme von rund 1 Mio. Euro, das entspreche einem Förderbeitrag in Höhe von fast 125.000 Euro. Vier Anträge konnten bereits bewilligt werden.

Ziel dieser Förderprogramms sei es, Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern. Dieses sei auch gelungen. Nach Abschluss der Investitionen gehe man davon aus, dass 33 Dauerarbeitsplätze (24 für Männer und 9 für Frauen), 7 Teilzeitarbeits- und 14 Ausbildungsplätze entstehen.

Diese Mitteilung wird von allen Fraktionen begrüßt.

Ferner teilt Herr de La Lanne mit, dass der Fachdienst Wirtschaftsförderung bisher 66 Firmen besucht und 74 Beratungsgespräche geführt habe. Die Zahl der Firmenkontakte liege um ein Vielfaches höher. Inzwischen gebe es auch eine Computerdatei, in der 670 Anschriften von Firmen, Vereinen, Verbänden und anderen Organisationen zu finden sei.

Punkt 8: Anfragen

keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.55 Uhr.